



Österreichische UNESCO-Kommission  
Austrian Commission for UNESCO

---

---

## Sandgruber, Bichler-Ripfel, Walcher „Traditionelles Handwerk als immaterielles Kulturerbe und Wirtschaftsfaktor in Österreich“



Univ. Prof. Sandgruber, DI Heidrun Bichler-Ripfel, Prof. Mag. Walcher  
Österreichische UNESCO-Kommission

BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH

Sandgruber, Bichler-Ripfel, Walcher

# Traditionelles Handwerk als immaterielles Kulturerbe und Wirtschaftsfaktor in Österreich

Traditionelles Handwerk in Österreich braucht ein neues Selbstverständnis und mehr öffentliches Bewusstsein für seinen gesellschaftlichen Wert, um erhalten zu bleiben. Ganze Berufswege und das damit verbundene Wissen und Können sind vom Aussterben bedroht. Es ist Zeit, diesen negativen Tendenzen entgegen zu wirken. Nicht nur als nachhaltige Antwort auf die Massenproduktion globaler Märkte und überbordenden Konsum, sondern auch im Hinblick auf ein sinnvolles und aussichtsreiches Ausbildungs- und Berufsangebot für kommende Generationen.

Die vorliegende Studie ist die erste Erhebung zum Status des traditionellen Handwerks in Österreich. Basierend auf qualitativ und quantitativ erhobenen Daten umfasst sie Definition und Analyse der Parameter des traditionellen Handwerks, seines Gefährdungsgrades und seiner kulturpolitischen und wirtschaftlichen Bedeutung in der Zukunft. Somit leistet die Studie einen essenziellen Beitrag für eine wertschätzende Wahrnehmung von traditionellem Handwerk als kulturelles Erbe und Wirtschaftsfaktor.

Traditionelles Handwerk als immaterielles Kulturerbe und Wirtschaftsfaktor in Österreich

# PROBLEMSTELLUNG



**Problemstellung:**

**Was ist traditionelles Handwerk?**

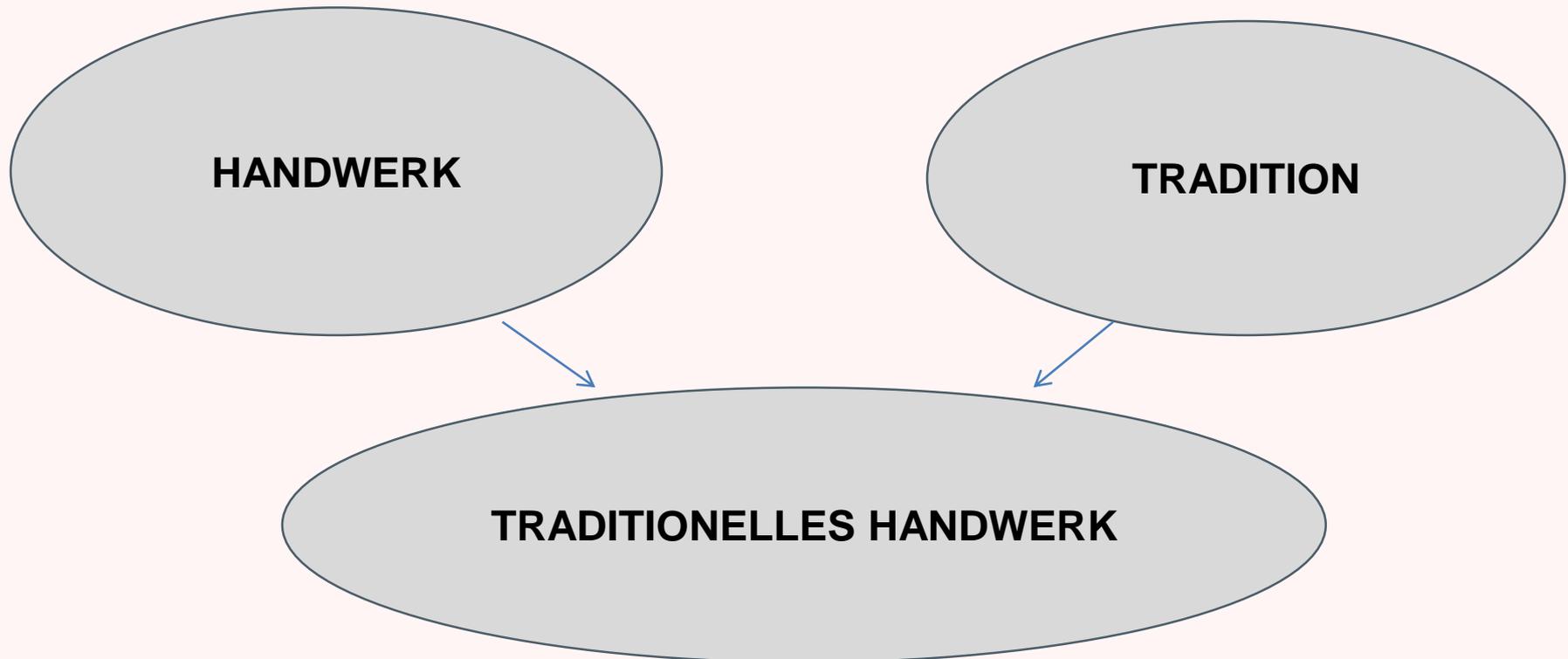
## Forschungsfragen:

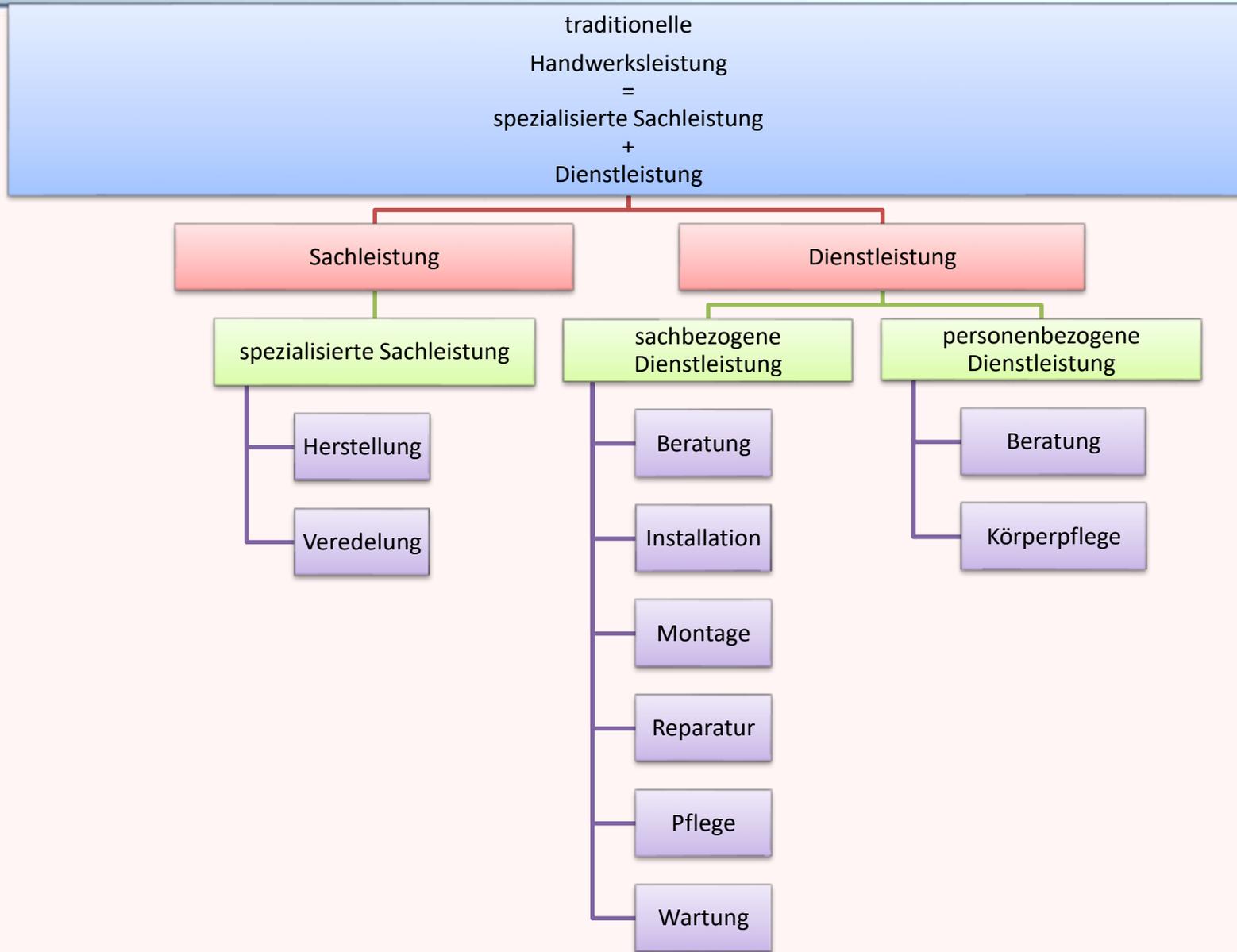
- Was wird unter dem Begriff „traditionelles Handwerk“ verstanden beziehungsweise welche konkreten Parameter hat „traditionelles Handwerk“ heute zu erfüllen, um als solches zu gelten?
- Welche traditionellen Handwerkszweige gibt es in Österreich und wie stark sind diese in ihrer jeweiligen Existenz gefährdet?
- Wie erfolgt die Weitergabe des traditionellen Handwerkswissens von einer Generation auf die nächste Generation?
- Welche traditionellen Handwerkszweige haben kultur-, sozialpolitisch und wirtschaftlich eine Bedeutung für heute und für die Zukunft?
- Welcher Handlungsbedarf besteht für Politik und Wirtschaft, um traditionelle Handwerke zu fördern und zu stärken?

## Forschungsfragen:

Was wird unter dem Begriff „traditionelles Handwerk“ verstanden beziehungsweise welche konkreten Parameter hat „traditionelles Handwerk“ heute zu erfüllen, um als solches zu gelten?

# ANNÄHERUNG AN DEN HANDWERKS- UND TRADITIONS- BEGRIFF





## **Traditionelle Handwerksleistung:**

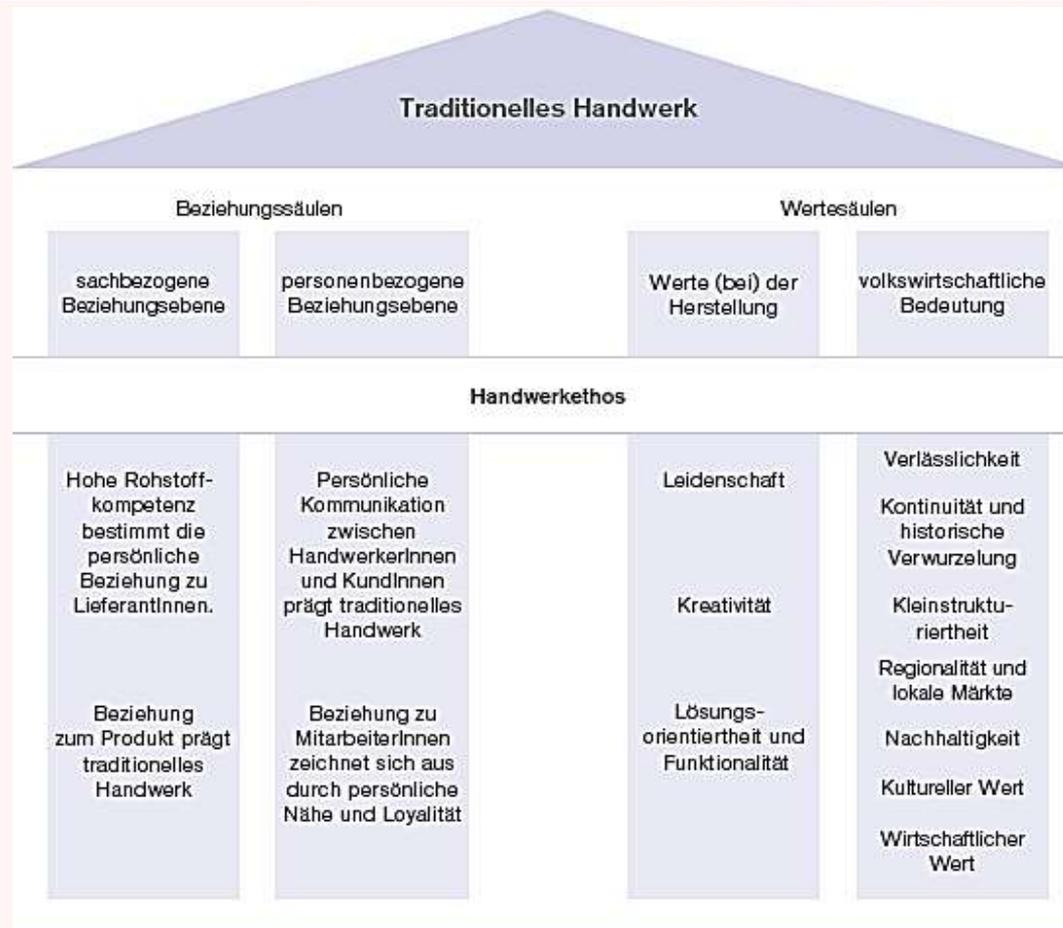
**Herstellung, Installation, Wartung, Pflege und Reparatur von eher spezialisierten** und auf die KundInnen individualisierte **Sachleistungen** in Verbindung **mit Dienstleistungskomponenten**

Kreativität  
 Lehrlinge  
 Individualität  
 Wirtschaften  
 Fleiß  
 Extravaganz  
 Sparsamkeit  
 Traditionsverbunden  
 Historie  
 Leidenschaft  
 Ehre  
 Handwerkskunst  
 Ehrlichkeit  
 Nachhaltigkeit  
 nachhaltig  
 Sicherheit  
 Spezialist  
 Könnerschaft  
 Unverfälschtheit  
 Einzigartigkeit  
 Treue  
 Zuverlässigkeit  
 Dauerhaftigkeit  
 Besondereheiten  
 Die.Liebe.zum.Detail  
 Soziale  
 Ethik  
 Zeitlosigkeit  
 Gemütlichkeit  
 Freundschaft  
 Schnittstelle  
 Weltspitze  
 Verlässlichkeit  
 krisenresistent  
 Sonderwünsche  
 Fairplay  
 Anerkennung  
 Nahversorger  
 Handwerklichkeit  
 Moral  
 Tradition  
 Vertrauenswürdigkeit  
 Soziale  
 Außergewöhnlichkeit  
 Ethik  
 Stolz-auf-Arbeit  
 Authentizität  
 Gemütlichkeit  
 Freundschaft  
 Flexibilität  
 Leistung  
 Emotion  
 Gerechtigkeit  
 Moral  
 Tradition  
 Vertrauenswürdigkeit  
 Soziale  
 Außergewöhnlichkeit  
 Ethik  
 Stolz-auf-Arbeit  
 Authentizität  
 Gemütlichkeit  
 Freundschaft  
 Fairness  
 Geselligkeit

## FOKUSGRUPPEN mit regionalen ExpertInnen

- vier Standorte (St. Pölten, Salzburg, Graz, Andelsbuch im Bregenzerwald)





**Fundament – Traditionelles Handwerk – Kernkompetenzen**

- Inseparabilität des traditionellen Handwerks von seinem/seiner TrägerIn als Könnern bzw. als MeisterIn
- Ausübung profunder bzw. meisterlicher Wissens- und Erfahrungskompetenz
- Ausrichtung auf Selbstständigkeit und wirtschaftlich erfolgreiches Unternehmertum
- Ausbildung und Weitergabe von Erfahrung und praktischer Könnernenschaft

sach-  
bezogene  
Beziehungs-  
...

personen

volkswirtschaft-  
Bedeutung

# Traditionelles Handwerk

## Handwerksethos

Hohe Rohstoff-  
kompetenz  
bestimmt die  
persönliche  
Beziehung zu  
LieferantInnen

Beziehung zum  
Produkt prägt  
traditionelles  
Handwerk

Persönliche  
Kommunikation  
zwischen  
HandwerkerInnen  
und KundInnen

Beziehung zu  
MitarbeiterInnen  
zeichnet sich aus  
durch persönliche  
Nähe und Loyalität

Leidenschaft

Kreativität

Lösungs-  
orientiertheit und  
Funktionalität

Verlässlichkeit

Kontinuität und  
historische  
Verwurzelung

Kleinstrukturiertheit

Regionalität und  
lokale Märkte

Nachhaltigkeit

Kultureller Wert

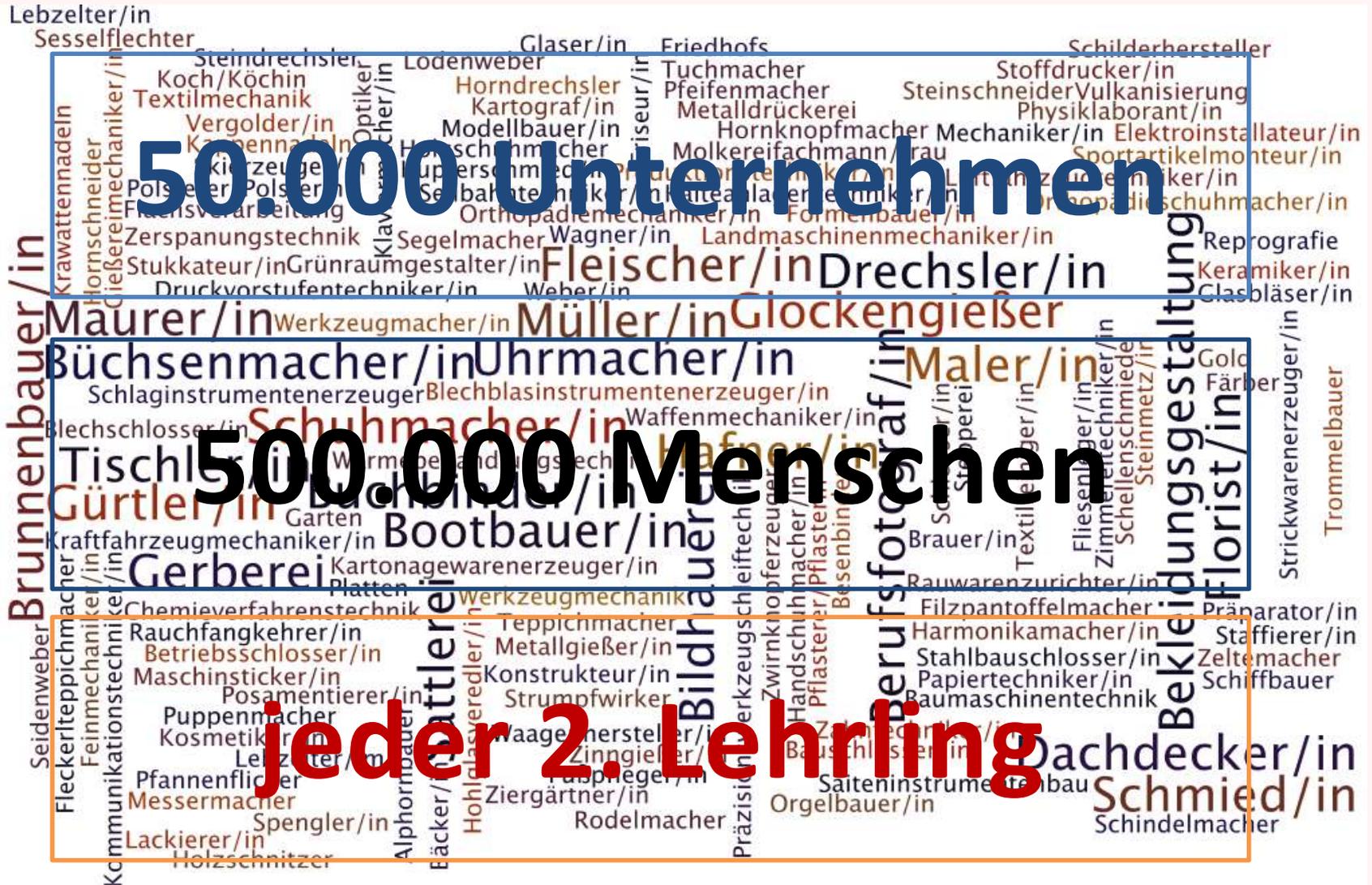
Wirtschaftlicher Wert

## Fundament – traditionelles Handwerk – kernkompetenzen

Ausübung profunder bzw. meisterlicher Wissens- und Erfahrungskompetenz

Ausrichtung auf Selbstständigkeit und wirtschaftlich erfolgreiches  
UnternehmerInnentum

Ausbildung und Weitergabe von Erfahrung und praktischer KönnenInnenschaft



## **Forschungsfragen:**

Welche Risikofaktoren gefährden das traditionelle Handwerk?

<b>Wesenszüge des traditionellen Handwerks</b>	<b>Einheit</b>	<b>meisterliche Wissens- und Erfahrungs- kompetenz</b>	<b>Selbstständig- keit und Unter- nehmerInnen- tum</b>	<b>Ausbildung und Weitergabe</b>
<b>Messgröße</b>	Zahl der Unternehmer- Innen, die sich mit dem Handwerk identifizieren, sinkt	Zahl der Personen, die mit KönnenInnen- schaft arbeiten bzw. sich in der KönnenInnen- schaft weiterbilden wollen, sinkt	Zahl der GründerInnen und Nach- folgerInnen sinkt	Zahl der Ausbildner- Innen und Ausbildungs- plätze bzw. Auszubildenden sinkt

Bereitschaft, die Berufsbilder und Lehrpläne an die aktuellen Anforderungen anzupassen, sinkt

Anzahl der AusbilderInnen und qualifizierten LehrerInnen sinken

Anzahl der Ausbildungsbetriebe sinkt

Bereitschaft für Qualifikation und Weiterbildung sinkt (gesellschaftliche, wirtschaftliche, ideelle, rechtliche Vorteile nicht ausreichend gegeben)

Anlernen, Ausüben und/oder Ausbilden von Teilkompetenzen des gesamten Berufsbildes steigt

hohe persönliche Arbeitsbelastung steigt

verfügbares Kapital sinkt

hohes wirtschaftliches Risiko und Unsicherheit steigen

belastende Rahmenbedingungen als ChefIn/AusbildnerIn steigen (Bürokratie, überschießende Kontrollen, Fremdbestimmung, Verlust an Autonomie)

Verdienstchancen und Erfolgchancen sinken; Kosten steigen

Attraktivität und sozialer Status sinken

## **Forschungsfragen:**

Welcher Handlungsbedarf besteht für Politik und Wirtschaft, um traditionelle Handwerke zu fördern und zu stärken?

- Maßnahmen, die das Image und Ansehen des Handwerks in der Gesellschaft positiv beeinflussen, um die Attraktivität und den gesellschaftlichen Status des traditionellen Handwerks zu steigern
- Maßnahmen zur Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit der traditionellen Handwerksbetriebe, um den wirtschaftlichen Erfolg und höhere Verdienstchancen nachhaltig zu ermöglichen
- Maßnahmen zur Erhöhung der fachlichen Qualifikation von UnternehmerInnen und MitarbeiterInnen durch Förderung der Ausbildungs- und Weiterbildungsbereitschaft

- Bürokratie mit Augenmaß und Eindämmung der Überregulierung
- Senkung der Steuerbelastung, vor allem Senkung der ArbeitgeberInnengesamtkosten
- Steuerliche Vergünstigungen auf handwerkliche Sach- und Dienstleistungen
- Erhöhung der Attraktivität des berufsbezogenen dualen Bildungsweges
- Erhöhung der Anreize für Betriebe, als Ausbildungsbetrieb zu fungieren

# **Traditionelles Handwerk ist mehr als Produkt und Dienstleistung!**

# **Nachhaltiger Tourismus baut auf gelebte Handwerksstrukturen auf.**

# Tourismus:

- **direkte Kooperationen mit dem Handwerk**
- **indirekte Kooperationen mit dem Handwerk**

**Eine Region ist dann nachhaltig erfolgreich,  
wenn man in ihr nicht nur seinen Urlaub  
verbringt, Erholung, Abenteuer etc. sucht  
und findet,  
sondern gerne in ihr seinen Arbeitsplatz und  
Wohnort.**